

Volkswirtschaftsplan - unser Kampfprogramm

**Ernst Suhrke, Parteisekretär
im VEB Feinwerktechnik Dresden**

Arbeitszeit einsparen

Unser Betrieb, der VEB Feinwerktechnik Dresden im UMK Ruhla, fertigt Kurzzeitmesser. Unser kleines Betriebskollektiv von 200 Werktätigen erfüllte in den letzten sieben Jahren ständig die gestellten Aufgaben mit Steigerungsraten zwischen zehn und vierzehn Prozent.

Auch für das Jahr 1977 haben wir Großes zu bewältigen. Die vorgesehene Steigerung von 10,8 Prozent der Warenproduktion fordert auch von unserem gesamten Kollektiv alle Kraft und viel Mut ab. Wir wissen, daß zur Bewältigung dieser hohen Zielstellung Einsparungen an Arbeitszeit erforderlich sind, damit nicht nur die Produktion, sondern auch und vor allem die Produktivität steigt. Dies scheint uns der springende Punkt bei allen Diskussionen um den Plan 1977 zu sein.

Erste Maßnahmen sind eingeleitet. Wir haben erstmalig unsere Meisterbereiche mit Planzahlen zu Arbeitszeiteinsparungen belegt. Wir spüren bereits Aktivitäten; und die Mitarbeit im Kampf um die Gewinnung von Zeitreserven hat sich verbreitert. Im Bereich unserer Vorfertigung arbeitet der überwiegende Teil unserer Produktionsarbeiter nach Notizen zum Plan. Wir stellen fest, daß dies Vorteile bringt, besonders in bezug auf die kontinuierliche Planerfüllung und den ständigen Kampf um diese Position. Auf diesem Gebiet haben wir noch Reserven. Es ist notwen-

dig, die guten Ergebnisse auch auf unsere Montageabteilungen zu übertragen.

Wichtig ist die tägliche politische Arbeit unserer Genossen. Da prallen Meinungen aufeinander, bis der richtige Weg gefunden worden ist. Die Parteileitung und die staatliche Leitung vertreten die Auffassung, daß dieser Meinungsstreit noch zielgerichteter gefördert werden muß. Hierbei müssen Probleme konkreter angesprochen werden, wie zum Beispiel: Warum leisten einige Kollektive eine gute Qualitätsarbeit (indem sie seit Monaten keine Beanstandungen haben), und warum leisten andere Arbeitskollektive diese Qualitätsarbeit noch nicht? Weshalb wird in einigen Brigaden die Arbeitszeit noch nicht voll ausgenutzt? Aussprachen in offener Atmosphäre unter Einschätzung der Leistungen eines jeden Werktätigen haben sich bewährt.

**Prof. Dr. sc. med. Ferdinand Dieterich,
Direktor der Urologischen Klinik
und Poliklinik, Leipzig**

Im Dienst der Gesundheit

Die Mitarbeiter der Urologischen Klinik und Poliklinik im Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität Leipzig tragen wesentlich dazu bei, die Menschen gesund zu erhalten und somit ihre Lebensfreude und Arbeitskraft zu fördern. Darum ringen sie täglich. Doch viel Initiative war und ist auch erforderlich, um ausgezeichnete

Leserbriefe

Wir orientieren besonders auf die Verantwortung jedes einzelnen Genossen und auf die Verstärkung der Rolle der Parteigruppen und APO. Die Parteigruppen und die APO-Leitungen wurden beauftragt, Schwerpunktaufgaben aus dem betrieblichen Plan Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle zu nehmen.

Wir wollen alle Werktätigen bewußt und schöpferisch in die Lösung der Aufgaben einbeziehen. Im Rahmen des FDJ-Auftrages „IX. Parteitag der SED“ rief die Grundorganisation der FDJ zur Aktion „6 Initiativen zum 60.“ auf. Ökonomi-

sche Jugendinitiativen, die Anwendung bewährter sowjetischer Erfahrungen, die gemeinsame gründliche Vorbereitung der MMM durch die Übernahme von Jugendobjekten aus dem Plan Wissenschaft und Technik sind ein Ziel. Weitere sind die würdige Gestaltung gesellschaftspolitischer Höhepunkte und die Wahrnehmung der Verantwortung der Jugend für den militärischen Schutz der sozialistischen Errungenschaften. Wesentliche Fragen der Produktivität, wie die Sicherung der Laufzeit der hochproduktiven Anlagen, die Einführung der Schichtgarantie

und die Senkung der Ausfallzeiten werden, durch die Gewerkschaftsleitung angeregt, in die Wettbewerbskonzeption der Bereiche sowie in die persönlichen und kollektiv-schöpferischen Pläne eingehen. Wir sind sicher, daß dabei ein Kampf gegen althergebrachte Denk- und Verhaltensweisen geführt werden muß.

Ansätze dafür finden wir zum Beispiel im Beschluß der Parteigruppe Formerei II des Genossen Nobel, die den Kampf um eine Bewegung „Brigaden der Arbeitergarantie“ aufnimmt. Zu der Initiative der Parteigruppe Formerei berichtet